Geschrieben von: Lorenz
Sonntag, den 06. Juni 2010 um 18:43 Uhr

Aerzen und Bad Münder wollen nicht - jetzt steht das ganze Projekt auf Kippe

Ist die vielgelobte Klimaschutzagentur Hameln-Pyrmont schon vor ihrer Geburt mausetot?

Bad Münder/Aerzen (wbn). Nach der Absage von Bad Münder und Aerzen sieht der klimapolitische Sprecher des heimischen BUND, Rainer Sagawe, die Bildung der Klimaschutzagentur Hameln-Pyrmont gefährdet.

Die beiden Kommunen hatten sich in den vergangenen Tagen gegen einen Beitritt ausgesprochen. Die Kosten für die Klimaschutzagentur müssten deshalb nun auf weniger Schultern verteilt werden, wodurch das ganze Projekt bedroht sei, sagte Sagawe laut Radio Aktiv.

Fortsetzung von Seite 1

Von einigen politischen Kräften werde offenbar Rücksicht auf den Energieversorger E.ON genommen. Dabei sei es gerade wichtig, eine von den großen Konzernen unabhängige und neutrale Klimaschutzagentur zu haben. Die Klimaschutzagentur soll Projekte zur CO 2-Einsparung voranbringen und beraten. Mitglieder sind der Landkreis, die Kommunen, Energieversorger und das Handwerk. Die Klimaschutzagentur soll Mitte Juni (am Mittwoch 16. Juni) gegründet werden.